

1885-2010  
125 Jahre DKB



Wir werden auch künftig  
einiges ins Rollen bringen



**DKB**

Deutscher Kegler- und Bowlingbund e.V.

## Medien-Mitteilung

Informationen des DKB

### Aussenddatum

6. Februar 2012

### Weitere Infos sowie Fotos und Logos

DKB-Marketingreferent Uwe Veltrup

Telefon 02554.1260

eMail [marketingreferent@kegelnundbowling.de](mailto:marketingreferent@kegelnundbowling.de)

---

## Prominenz ging mit Abendkleid und Smoking beim Ball des Sports in die Vollen

Bis in die frühen Morgenstunden rollten in den Wiesbadener Rhein-Main-Hallen die Kugeln

Was haben Otto Rehhagel, Bundesinnenminister Dr. Hans-Peter Friedrich und die Spieler der Hockey-Nationalmannschaft gemeinsam? Sie alle waren am ersten Februar-Samstag Gäste beim Ball des Sports in den Wiesbadener Rhein-Main-Hallen. Und: Sie alle hatten ihren Spaß auf der Kegelbahn.

Bis frühmorgens rollten die Kugeln über die von Spellmann in den Rhein-Main-Hallen aufgebaute Classic-Bahn. Die Hockenheimerin Steffi Blach, Mitglied der Weltmeistermannschaft 2009, und Nationalspieler Thorsten Gutschalk, der unmittelbar nach dem Bundesligaspiel von Nibelungen Lorsch gegen RW Sandhausen nach Wiesbaden geeilt war, demonstrierten den Kegelsport im Nationaldress und gaben den interessierten Ballgästen Tipps für den richtigen Umgang mit der Kegelkugel.

„Richtige Grundstellung, gerade anlaufen, links – rechts – links, den Wurfarm gerade zum Fixierpunkt pendeln und beim Abwurf richtig lang machen...“ – die Umsetzung dieser Tipps war in festlicher Garderobe gar nicht so einfach.

Trotzdem gelang etwa Ursula Bouffier ein umwerfender Wurf. Die Frau des hessischen Ministerpräsidenten schaffte im Abendkleid und in Stöckelschuhen „Alle Neune“. Da konnte Volker Bouffier selbst nur staunen und trotz guter Ansätze seiner Frau gratulieren. Dr. Hans-Peter Friedrich und seine Frau Annette wollten ebenfalls unbedingt alle Kegel abräumen und waren mit großem Eifer dabei. Der Bundesinnenminister zeigte sich nach seinen Würfeln im Gespräch mit DKB-Marketingreferent Uwe Veltrup aber auch sehr an den internationalen Erfolgen der deutschen Bowling- und Kegelsportler(innen) sowie am Aufbau des Deutschen Kegler- und Bowlingbundes interessiert.



Viele Ballgäste blickten vor oder nach ihren Würfeln auf der Classic-Kegelbahn auch in den DKB-Folder, um sich über den Bowling- und Kegelsport zu informieren. „Viele Ballgäste aus Nord- und Westdeutschland haben zum ersten Mal eine Classic-Bahn gesehen, andere Gäste fragten, warum die Kugeln auf der Bowlingbahn so klein seien...“, stellte Uwe Veltrup noch großen Aufklärungsbedarf hinsichtlich der Bahnenvielfalt und Disziplinen im DKB fest.

Aber unabhängig von der Bahnart, egal ob Bowling-, Bohle-, Schere- oder Classicbahn: Die Ballgäste hatten großen Spaß „in die Vollen“ zu gehen. So ermittelten unter anderem auch die Spieler der Hockey-Nationalmannschaften auf der für die meisten Hockey-Cracks unbekanntesten Classic-Kegelbahn mit großem Vergnügen ihren mannschaftsinternen *Kegelkönig*.

Ralf Koch, der vor einigen Monaten bei einem Kegeltournament um den emadeus-Kegelpokal mit ehemaligen Sporthilfe-Empfängern aus verschiedenen Sportarten den Verantwortlichen der Deutschen Sporthilfe die Idee einer Kegelbahn beim Ball des Sports schmackhaft machte, war mit der Umsetzung hochzufrieden: „Neben der Kegelbahn gab es beim Ball des Sports noch andere Aktivstationen wie etwa Tischtennis, Rollhockey, Ringen, Golf oder Kunstradfahren oder BMX-Fahrradfahren. Nach dem Ende des ersten Teils des Balls mit dem Gala-Dinner wurde der Parcours des Sports eröffnet. Danach rollten bis sage und schreibe vier Uhr morgens die Kugeln.“

Nicht nur die bereits genannte Politprominenz und die Hockey-Nationalspieler hatten beim Kegeln ihren Spaß. Auch der ehemalige Turn-Weltmeister Eberhard Gienger, heute Mitglied im Sportausschuss des Bundestages, die ehemaligen Handball-Nationalspieler Christian Schwarzer und Daniel Stephan, Fußball-Erfolgstrainer Otto Rehhagel und viele andere prominente und weniger prominente Ballgäste ließen sich die Chance nicht entgehen, von den beiden Nationalspielern Steffi Blach und Thorsten Gutschalk Tipps für den nächsten Kegelabend mit Freunden zu erhalten.

Auch DKB-Präsident Dieter Prenzel freute sich über die positive Resonanz: „Es war eine gute Idee, diese Plattform zu nutzen, um für unsere umwerfenden Sportarten zu werben und am Rande der Kegelbahn mit wichtigen Personen aus Politik und Wirtschaft ins Gespräch zu kommen. Über die Geste, dass alle Kegelsportfreunde, die in Wiesbaden vor Ort waren, noch nicht einmal ihre Fahrtkosten erstattet haben wollten, habe ich mich ebenfalls sehr gefreut.“

Steffi Blach und Thorsten Gutschalk meinten unisono: „Diese lange Nacht in Wiesbaden mit so vielen unvergesslichen Begegnungen war einmalig.“